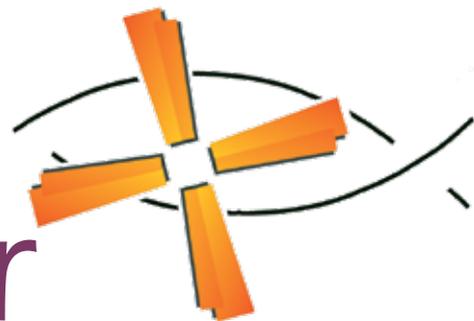


# Miteinander Für einander



Pfarrblatt für

Laa/Thaya - Kottingneusiedl - Neudorf - Zlabern - Wildendürnbach - Pottenhofen - Hanfthal - Wulzeshofen - Staatz - Wultendorf - Fallbach - Loosdorf - Hagenberg

## Neu geboren

Rund um das Geschenk der Taufe (Seiten 2-5, 28)



Fastenpredigtreihe (Seite 24)

Rückblick auf die Sternsingeraktion

Vom Entwicklungsraum zum Pfarrverband (Seite 7)

Termine für die Fastenzeit und Ostern (Seite 26+27)

März 2020, Wert € 2,50

2020 Nr. 1



## Ich möchte Christ werden...

Immer mehr Erwachsene bitten um die Taufe. Daniel Vychytil, erfahrener Mitarbeiter in der Erzdiözese Wien im Bereich Erwachsenentaufe, erzählt von seinen Erfahrungen

„Ich möchte Christ werden“, mit dieser oder ähnlichen Fragen werden in den letzten Jahren mehr und mehr Pfarren in der Diözese Wien, aber auch in ganz Österreich konfrontiert. Durchschnittlich gibt es in unserer Diözese in den letzten Jahren ca. 200 Erwachsenentaufen in ca. 70 Pfarrgemeinden. Österreichweit sind es ca. 700 Personen, die sich als Erwachsene taufen lassen wollen. Für viele ist die Frage nach der Erwachsenentaufe aber noch immer etwas Überraschendes. Taufe wird allzu oft nur mit einer Babytaufe im kleinen Familienkreis verbunden.

### Erwachsenentaufe – eine bewusste Entscheidung

Erwachsenentaufe sprengt diesen traditionellen Rahmen und macht uns von Neuem bewusst, dass Christsein eine Entscheidung abverlangt. Erwachsene, die sich taufen lassen, treffen diese Entscheidung bewusst. Sie entscheiden sich auch heute noch für Jesus Christus und seine Kirche. Die Motivationen dafür sind sehr unterschiedlich. Ein Teil der Taufbewerber sind Muslime, die den teilweise rigiden, oft sehr engen und sogar gewalt-

tätigen Entwicklungen im Islam nicht mehr zustimmen wollen und im Christentum einen Gott der Liebe und Barmherzigkeit gefunden haben. Gerade bei Orientalen spielen hierbei oft Träume von Jesus eine wichtige Rolle.



### Oft gibt es vor der Taufe lange Suchprozesse

Vor allem im städtischen Bereich steigt die Zahl derjenigen, die als kleine Kinder nicht mehr getauft worden sind. Die Zahl der Österreicher, die sich als Erwachsene taufen lassen wollen, ist stark steigend. Hier ist die Motivation sehr unterschiedlich. Oft bitten Personen nach langen Suchprozessen um die Taufe.

Freundschaften, Partnerschaft oder Kontakte zu Priestern und Seelsorgern spielen eine entscheidende Rolle und natürlich die Begegnung mit Menschen, die ihren christlichen Glauben glaubwürdig leben. Orte für Glaubenserfahrungen und Begegnung sind lebendige Pfarrgemeinden, die eine Willkommenskultur entwickelt haben, und Menschen, die sich – oft schüchtern – in eine Kirche wagen, herzlich willkommen heißen.

### Eine gute Vorbereitung ist entscheidend

Die Taufvorbereitung findet, wenn möglich, in der Pfarrgemeinde statt und sollte ein Jahr lang dauern. Hauptverantwortlich dafür ist der Pfarrer, aber die ganze Pfarrgemeinde ist aufgefordert den/die Taufinteressenten/in als Vorbild im christlichen Glauben und vor allem auch im Gebet zu begleiten. In regelmäßigen Katechesen wird der christliche Glaube vermittelt, in liturgischen Feiern (Aufnahme in den Katechumenat, katechumenale Salbung und den Skrutinien) wird das Hineinwachsen in den christlichen Glauben und in die Kirche gefeiert.

&gt;&gt;

## Was ist eigentlich ...?

### Begriffe rund um die Taufe

#### Taufe

Das Wort „Taufe“ kommt vom Wort „tauchen, eintauchen“. Die eigentliche und ursprüngliche Form des Taufens ist die Ganzkörpertaufe: Der Täufling wird ganz ins Wasser eingetaucht. Dies entspricht dem Sinn der Taufe, denn in der Taufe tauchen wir ein in das neue Leben, das uns Jesus Christus schenkt.

#### Neue Geburt

Die Taufe wird an vielen Stellen in der Bibel als neue Geburt bezeichnet (z.B. Joh 3,5; Tit 3,5; ...). Dies drückt aus, dass die Taufe ein Neuanfang ist. Wir bekommen innerlich eine neue Schöpfung eingesenkt. Gott gibt uns eine neue Chance. Das bedeutet, dass wir durch die Taufe die Möglichkeit erhalten, in neuer Weise leben zu lernen, nach dem Vorbild und Beispiel Christi.

#### Nottaufe

Im Notfall bzw. in Lebensgefahr kann jeder Mensch taufen, sofern er nur die Absicht hat, das zu tun, was die Kirche tut. Bei der Nottaufe gießt der Taufspender dem Täufling Wasser über den Kopf und spricht dazu die Worte: „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes.“

#### Katechumenat

Das Wort kommt aus dem Griechischen. Es meint ursprünglich: auf ein Echo/ auf einen Widerhall hin. Im Zuge der Taufvorbereitung erhalten die Taufbewerber Wissen über den Glauben. Im Alltag sollen sie danach leben lernen. Wenn Kleinkinder getauft werden, wird der Katechumenat in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung nachgeholt.

#### Skrutinien

Das sind drei Feiern in der näheren Vorbereitungszeit, bei denen Gottes befreiendes Wirken zum Ausdruck kommt. Diese Feiern sollen den Taufbewerbern helfen, innerlich von allem befreit zu werden, was sie an der tiefen Hinwendung zu Christus hindert.

#### Initiation

Dieses Wort meint die vollständige Aufnahme in der Gemeinschaft zur Kirche. Im Lateinischen heißt initium Beginn, Anfang, Grundlage. Zur christlichen Initiation zählen drei Sakramente: Taufe, Firmung und Eucharistie. Wird ein Erwachsener getauft, empfängt er bzw. sie alle drei Sakramente in einer Feier.

Die Taufbewerber werden in diesen Feiern gestärkt und die Pfarrmitglieder werden mit dem Thema Taufe konfrontiert. Viele Personen aus den Pfarren stellen sich dann vielleicht zum ersten Mal die Frage: „Was bedeutet es eigentlich für mich, dass ich getauft bin?“ Höhepunkt in der Taufvorbereitung ist die Zulassungsfeier mit dem Diözesanbischof. Bei diesem Gottesdienst werden alle Taufkandidaten persönlich vom Bischof zur Taufe zugelassen und die Priester bekommen die Taufurteilnis zugesprochen. Die Begegnung mit dem Bischof und den Taufbewerbern ermöglicht vielen eine neue Erfahrung von Kirche.

### Eine Bereicherung für die ganze Pfarre

Ziel der Vorbereitung ist natürlich die feierliche Spendung der Sakramente der Taufe, Firmung und die Überreichung der ersten Kommunion. Dies wird idealerweise in der Osternacht gefeiert. Für viele ist die Taufe ein Ereignis, das ihr Leben ganz neu prägt und sie eine neue tiefe Christuserfahrung machen lässt. Aber auch für die Pfarrgemeinden, die sich auf die Begleitung von Taufbewerbern einlassen, werden Türen zu einer Vertiefung des Taufbewusstseins geöffnet. Erwachsenentaufe ist eine Chance für die Pfarrgemeinden sich dem missionarischen Geist des Evangeliums zu öffnen, sich den Fragen von Suchenden zu stellen und eine Willkommenskultur in der Kirche zu lernen. Bei Fragen zur Erwachsenentaufe nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem Pfarrer oder auch mit uns im Pastoralamt:



Mag Daniel Vychytil

Stephansplatz 6/1/5/501  
1010 Wien

E-Mail: [d.vychytil@edw.or.at](mailto:d.vychytil@edw.or.at)  
Tel. 0676-5555413



> Erwachsenentaufe,  
Erzdiözese Wien:



> Katechumenat und zur  
Glaubensvertiefung:



**Impressum:** Pfarrblatt für Laa/Thaya, Kottlingneusiedl, Neudorf, Zlabern, Wildendürnbach, Pottenhofen, Hanfthal, Wulzeshofen, Staatz, Wultendorf, Fallbach, Loosdorf und Hagenberg • Inhaber und Redaktion: r.k. Pfarre Laa/Thaya, Kirchenplatz 18, 2136 Laa/Thaya • DVR Nr.: 00298741173 • [office@pfarrelaa.at](mailto:office@pfarrelaa.at) • [www.pfarrelaa.at](http://www.pfarrelaa.at) • Satz: Karin Schild • Druck: Druckerei Laa, Rolandgasse 8, 2136 Laa/Thaya Auflage: 5.580 Stk. • Zur Glaubensvertiefung und Info • Wir danken allen Mitarbeiter/-innen dieser Nummer! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Sommer): 28.05.2020





## Pate – Zeuge, Helfer, Begleiter Woher kommt das Patenamnt?

In der frühen Kirche wurden vor allem Erwachsene getauft. Wer zum Glauben gefunden hatte, bat um die Taufe. Der Taufpate hatte dabei eine andere Aufgabe als heute: Er bezeugte die Ernsthaftigkeit dieser Bitte. Oft war der Pate die Person, durch die jemand zum Glauben gefunden hatte.

Die Vorbereitung auf die Taufe dauerte bis zu drei Jahre. In dieser Zeit des Katechumenats unterstützte der Pate den Taufbewerber dabei, sich auf ein Leben als Christ vorzubereiten und sich mit der Gemeinde vertraut zu machen. Wenn dann die Taufe stattfand – im Normalfall in der Osternacht – bürgte der Pate vor der Gemeinde für den Täufling und dafür, dass er bzw. sie sich gut auf die Taufe vorbereitet hatte.

In kirchengeschichtlichen Aufzeichnungen werden Taufpaten ab dem 6. Jahrhundert genannt. Im 6. Jahrhundert wurde es üblich, die Eignung der Paten vor der Taufe durch eine Prüfung zu bestätigen. Sie galten als enge „geistliche Verwandte“ des Patenkindes.

Im 18. und 19. Jahrhundert – die Taufe von Säuglingen ist da längst gang und gebe – kommt es zu einer Veränderung: Immer öfter wurden die Paten nach strategischen Gesichtspunkten ausgewählt. Der ideale Taufpate war möglichst wohlhabend und bedeutend. So wurden vor allem in Bürgertum und Adel Beziehungen zu Geschäftsfreunden und gesellschaftliche Netzwerke gestärkt, die dem Kind, aber auch seinen Eltern von Nutzen sein sollten.

Ein anderes Auswahlkriterium, vor allem in der ländlichen Bevölkerung, war die Überlegung, wer im Notfall die Fürsorgepflicht für das Kind übernehmen könnte. Das wurde oft der eigenen Familie am ehesten zugetraut und deshalb wurden Großeltern, Tanten und Onkel als Taufpaten ausgesucht.

Heute wählen Eltern mehr und mehr auch ihre eigenen Freunde zur Patentante oder zum Patenonkel und bekräftigen so den Wunsch, mit diesen Freunden enger in Verbindung zu bleiben. Dass dabei Glaube, Zeugnis und Begleitung weiterhin Bedeutung haben, ist aus der Geschichte heraus klar.

## Er bekleidete mich mit den Gewändern des Heils

Sie fand ein Neues Testament in Taschenbuchformat am Ufer des Sees Genezareth: Für Miryam Leah, ein junge Jüdin, begann damit ein langer und auch schwieriger Weg. Ein Weg heraus aus ihrer streng jüdischen Erziehung und ihrem chassidischem Umfeld hinein in eine neue Heimat, die Kirche. Ihre Sehnsucht nach einer persönlichen Beziehung zu Gott wurde erfüllt. Ein bewegendes Zeugnis!



## John F. MacArthur Zwölf ganz normale Menschen

Paperback 224 Seiten  
ISBN / EAN: 978-3-89397-959-2

Sie waren keine Heiligen, keine Gelehrten – nicht einmal Experten in Sachen Religion. Das Erstaunlichste an den Jüngern ist, dass Jesus sie überhaupt ausgewählt hat: ein paar Fischer, ein Zöllner und ein politischer Eiferer... Wirft man einen Blick auf die Jünger, wird man mit einer verblüffenden Tatsache konfrontiert: Die Männer, welche Jesus auswählte, waren ganz normale Männer. Außergewöhnlich gewöhnlich. Aber sie standen dem Ruf Jesu zur Verfügung und waren diesem Ruf gehorsam. Und so wurden sie zu einer Gruppe und Gemeinschaft, die die Welt für immer veränderte. Die deutliche Botschaft dieses Buches: Wenn Christus seine Ziele durch solche Männer erreichen kann, dann gibt es Hoffnung für jeden von uns!

## Taufpate sein - Was heißt das für mich im Alltag?

Als ich vor ein paar Jahren von einem erwachsenen Taufbewerber gefragt wurde, ob ich seine Taufpate sein möchte, freute ich mich zuerst einmal darüber. Ich sagte von Herzen gerne zu, da ich diesen jungen Mann schon einige Zeit begleitet hatte. In den vielen Gesprächen, beim gemeinsamen Gebet, in den Gottesdiensten, die er regelmäßig besuchte, war er mir sehr vertraut geworden.

„Was bedeutet das jetzt für mich?“, war mein erster Gedanke. Obwohl eine schöne Aufgabe, war es gleichzeitig auch eine große Verantwortung, einen Menschen sein ganzes Leben zu begleiten auf dem Weg des Glaubens: das heißt, die Werte der christlichen Gemeinschaft zu vermitteln, ihm zu helfen, im Glauben zu wachsen, in ihm das Vertrauen auf Jesus Christus zu wecken und zu stärken, ihn zu Jesus zu führen.

**Obwohl eine schöne Aufgabe, war es gleichzeitig auch eine große Verantwortung, einen Menschen sein ganzes Leben zu begleiten auf dem Weg des Glaubens.**

„Kann ich das überhaupt?“, meldeten sich erste Zweifel... Doch nachdem ich darüber ins Gebet gegangen war, spürte ich, dass es eine große Chance war, auch für mich. Ich dachte an meine eigene Taufe und an die damit verbundene Berufung, Zeugnis zu geben für meinen Glauben an den einen, dreifaltigen, gütigen, barmherzigen und liebenden Gott. Plötzlich war da auch ein Verlangen in mir, meinem erwachsenen „Taufkind“ all das zu erzählen, wo und wie Gott mir geholfen hat, mich geführt und begleitet hat, ich sein Erbarmen erfahren habe.

Das Fest der Taufe selbst war ein sehr schönes und berührendes Ereignis, das ich so auch noch nie erlebt hatte. Das wichtigste für mich ist, mir regelmäßig Zeit zu nehmen für mein Patenkind und seine Familie, das heißt, am Ball zu bleiben, zu erspüren, was es gerade JETZT braucht...

Durch die Taufe wird jedes Kind in einen Freundeskreis aufgenommen, der es nie, weder im Lieben noch im Tod, verlassen wird ... Dieser Freundeskreis, diese Familie Gottes, in die das Kind nun eingegliedert wird, begleitet es immer fort, auch in Tagen des Leids, in den dunklen Nächten des Lebens; er wird ihm Trost, Zuspruch und Licht geben. (Benedikt XVI)

Manchmal ist es auch gut, einfach nur da zu sein, zuzuhören, miteinander zu lachen und zu weinen, das heißt teilzunehmen am Leben des Anderen. Das Gebet miteinander und füreinander ist jedoch am wichtigsten!

**Das wichtigste für mich ist, mir regelmäßig Zeit zu nehmen für mein Patenkind und seine Familie, das heißt, am Ball zu bleiben, zu erspüren, was es gerade JETZT braucht.**

Eine große Herausforderung ist es, wenn Schwierigkeiten wie Heimweh, Krankheit, finanzielle Sorgen zu überwinden sind. Das bringt mich dann doch manchmal an meine Grenzen, vor allem, wenn ich das Gefühl habe, nichts tun zu können. Oder aber, wenn ich Lösungsmöglichkeiten anzubieten versuche, dass diese nicht immer gleich angenommen oder richtig verstanden werden. In diesen Situationen nicht das Vertrauen auf Gott zu verlieren, sondern sich immer wieder im Gebet mit ihm zu verbinden, ist mein Bemühen. Und Gott hilft, das ist meine feste Überzeugung, auch wenn es nicht immer gleich zu erkennen ist.



So haben sich rückblickend viele scheinbar aussichtslose Situationen wunderbar aufgelöst durch Gottes Fügung. Plötzlich waren die richtigen Menschen zur Seite, um zu helfen. Durch diese Begegnungen entstanden für mich wertvolle Beziehungen, ja sogar manche Freundschaft.

Ich bin heute noch die erste Anlaufstelle, wenn es Probleme gibt, aber auch, wenn es freudige Nachrichten gibt. Für dieses Vertrauen bin ich sehr dankbar. Das ist für mich der Sinn und der Gewinn des Patenamtes. Alles in allem ist es eine schöne Aufgabe, Taufpate zu sein, miteinander im Glauben auf dem Weg zu sein, mit allen Höhen und Tiefen und immer in der Gewissheit, Gott ist mit uns!



## Wann haben Sie zuletzt eine Kirche besucht?

Viele Menschen zünden in der Kirche eine Kerze an, Motorradler bleiben für einen Besuch in der Basilika Mariazell stehen, Eltern lassen ihr Kind taufen, Firmpaten stehen hinter ihrem Patenkind. Das ist Ausdruck von Frömmigkeit und drückt eine gewisse Verbundenheit mit Gott aus. Aber wie nah lassen wir Ihn an uns heran?

machen, dass es um eine Beziehung zu Gott geht und um das Zulassen von Nähe. „Ich lade jeden Christen ein noch heute seine persönliche Begegnung mit Jesus Christus zu erneuern oder zumindest den Entschluss zu fassen, sich von ihm finden zu lassen, ihn jeden Tag ohne Unterlass zu suchen,“ sagte der Bischof von Rom schon in „Evangelii Gaudium“ (2013, Nr. 3)

Das ist unsere Freude: mit Jesus zu gehen.

Vielleicht kann die vor uns liegende Fastenzeit einen neuen Wegabschnitt markieren.

„Jesus ist nicht gekommen, um eine Philosophie zu lehren, sondern einen Weg - einen Weg, der gemeinsam mit ihm zurückzulegen ist, und diesen Weg erlernt man, indem man ihn beschreitet, im Gehen. Ja, das ist unsere Freude: mit Jesus zu gehen.“ Das sagte Papst Franziskus bei einer Ansprache unlängst. Er will deutlich



Auf ihrem Lebensweg. Bitten Sie den Herrn mit Ihnen zu gehen. Sie beginnen am besten gleich in einer unserer offenen Kirchen mit einem persönlichen Besuch. Sie finden sicher auch ein Angebot in diesem Heft, das Ihnen entspricht und Sie ein Stück weiter bringt (Einkehrtag, Weiterbildung, Fastenpredigt, ...). Auf dem Weg zu Gott. Auf dem Weg mit Gott. Das wird gut sein! ☺

*Pfarrer Johannes*



## Danke!

Vor Weihnachten sind wieder viele Sach- und Geldspenden für unser pfarrliches Projekt LaaDe eingelangt, wo in Not geratene Menschen unseres Dekanates mit haltbaren Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Kleidung versorgt werden. Dafür sagen wir ein herzliches DANKE der Landesberufsschule Laa, der Volksschule Laa, der Bundeshandelsakademie Laa, den umliegenden Pfarren und den vielen privaten Spender/innen.

Danke für die Zusammenarbeit mit der Familie Fiby und ihren hilfsbereiten Bediensteten, durch die wir einen Großteil unserer Regale bestücken können. Vielen Dank auch an Tom Kovarik (Tom's Radhaus) und Willi Prügl, die einige gespendete Fahrräder repariert bzw. mit Ersatzteilen günstig versorgt haben.

Für das LaaDe-Team, Margit Thenmayer

Foto: Spendenübergabe der Landesberufsschule Laa (Margit Thenmayer, Frau Dir. Ulrike Schleicher, RL Verena Knittelfelder und Schülervertreter/innen)

Das ganze Jahr über unterstützen uns die Lions und Privatpersonen mit ihren regelmäßigen Spenden.



## Organistenstammtisch

Mitte Oktober 2019 gab es ein erstes Treffen von Organisten/innen aus unserem Dekanat am Lindenhof.

Die Idee, die hinter dem Organistenstammtisch steckt, ist: einander kennenzulernen, sich auszutauschen über neues Liedgut, neue Literatur, Anregungen zu bekommen, wie in anderen Pfarren mit verschiedenen Problematiken, die Kirchenmusik betreffend, umgegangen wird, die verschiedenen Orgeln in unserem Dekanat zu besichtigen etc...

Wir wollen uns einmal im Quartal treffen, das nächste Mal zum Beispiel im März in Poysdorf zu einer Orgelführung. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen. Jede/r ist herzlich willkommen! Bitte sich einfach bei mir melden, falls ich jemanden bei der Einladung zum Stammtisch der Organisten vergessen habe. Wir freuen uns auf möglichst viele bereichernde und schöne gemeinsame Stunden.

Johanna Pallierer



## Vom Entwicklungsraum zum Pfarrverband „Rund um Laa“!

Am 1. Juni geht es mit dem großen Startfest los

Mit dem ersten Adventssonntag 2015 wurden in unserer Diözese die Entwicklungsräume eingesetzt. Die Pfarren wurden damals nach Absprache mit den Pfarrgemeinderäten zu größeren Einheiten verbunden. Ziel war es, die Zusammenarbeit zu fördern. Bis zum Jahr 2022 sollen 80% aller Entwicklungsräume zu neuen Pfarrverbänden oder zu Pfarren mit Teilgemeinden werden. In Absprache mit unserem Bischofsvikar Weihbischof Stephan Turnovszky und unseren Pfarrgemeinderäten haben wir drei Pfarrer (Günther Anzenberger, Lukas Rihs und Christoph Goldschmidt) uns im Frühling 2019 dazu entschieden, am Pfingstmontag, dem 1.6.2020, offiziell ein Pfarrverband zu werden.

Die bisherigen enger miteinander verbundenen Pfarren werden wie gewohnt von ihren Seelsorgern betreut. Günther Anzenberger wird als Pfarrvikar weiter für die Pfarren Wildendürnbach und Pottenhofen zuständig sein, Lukas Rihs als Pfarrvikar weiter für Hanfthal und Wulzeshofen. Christoph Goldschmidt wird einerseits für seine bisherigen vier Pfarren der Seelsorger bleiben und andererseits als Pfarrer für alle acht Pfarren sich besonders für das Miteinander über die Pfarrgrenzen hinweg einsetzen. Die Pfarrgemeinderäte und die Pfarrfinanzen bleiben wie gewohnt bestehen.



Im Juni wird sich ein Pfarrverbandsrat konstituieren, dem die drei Priester und jeweils zwei Vertreter der acht Pfarren angehören.

### Einladung!

Wir laden euch alle sehr herzlich zum großen Startfest mit Weihbischof Stephan Turnovszky am 1. Juni um 15:00 Uhr nach Laa ein: Festgottesdienst und anschließendes buntes Programm mit Speis und Trank!

## Vorausgeblickt – Gedanken der drei Priester zum Pfarrverband

Pfr. Günther Anzenberger



Pfarrverband zu werden bedeutet Veränderung. Veränderungen gehen aber auch mit Fragen, Sorgen, ja Ängsten und Wünschen einher – aus eigenen Erfahrungen kann ich das unterstreichen. Denn Vieles hat sich im Lauf der Jahre eingespielt, Vieles bewährt, man hat sich ein solides Fundament im Pfarr- und Glaubensleben geschaffen. Doch ist es jetzt an der Zeit Neues zu wagen und über den eigenen Kirchturm hinaus zu sehen. Dabei können wir Bewährtes in unseren eigenen Pfarren weiter pflegen und gleichzeitig Brüchiges sein lassen. Zukünftig können wir durch unsere Schwesternpfarren im Verband Neues entdecken, planen und leben, was allein nicht möglich wäre. Geben wir also dem Neuen eine Chance zu wachsen und zu reifen – und nicht alles muss von heute auf morgen geschehen. Das folgende Gebet soll uns dabei begleiten:  
„Gott gebe mir die Gelassenheit Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Pfr. Lukas Rihs



Welche Vorteile könnte ein Pfarrverband haben? Ich bin ganz offen dafür und denke, dass viele Vorteile erst offenbar werden, wenn man schon auf dem gemeinsamen Weg gegangen ist. Was ich aber bereits erlebt habe:  
> Gutes Miteinander tut immer gut. Warum also nicht auch über die eigene Dorfgrenze hinweg!? (Ausflug zum Galgenber) > Bei vielen Veranstaltungen oder Angeboten zahlt es sich alleine nicht aus. Aber gemeinsam ist es sinnvoll. (Firmung, Wallfahrten, Fastenpredigt usw.) > Es müssen nicht alles immer die Gleichen machen. Man kann mehr aufteilen. Einmal hier und einmal da. So muss jede Pfarre nur einmal vorbereiten, kann aber jede Woche in Genuss zum Beispiel einer Herbergssuche kommen.

Pfr. Christoph Goldschmidt



Wir haben in den letzten vier Jahren in unserem Entwicklungsraum schöne Erfahrungen und viele herzliche Begegnungen erlebt. Das wird in den nächsten Jahren als Pfarrverband weiterwachsen. Mir ist es wichtig, dass wir alles in Ruhe und gemeinsam entwickeln und dass wir als Priester für unsere bisherigen Pfarren weiter ganz klar die ersten Ansprechpartner bleiben. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und darauf, dass wir einander als Pfarren bereichern werden.



## Erneuerung des Kirchendaches an der Südseite der Stadtpfarrkirche

Für dieses Bauvorhaben haben wir im Verwaltungsbeirat eine Arbeitsgruppe gebildet bestehend aus: Christian Bauer, Georg Kober u. Willi Prügl in enger Zusammenarbeit mit Bm. Sieger von der Erzdiözese Wien (ED).

Nach der Einholung von Richtfertigen lagen die ersten Kostenschätzungen bei ca. € 200.000.-. Um die tatsächlichen Kosten zu ermitteln haben wir im Archiv der ED mit Bm. Sieger einige Pläne ausgehoben und eine genaue Massenermittlung mit Ausschreibungstext verfasst. Diese Ausschreibungsunterlagen haben wir an die Dachdecker aus der näheren Umgebung weitergeleitet und erwarten die entsprechenden Angebote bis Anfang Februar. Gleichzeitig hat Hr. Bm. Sieger die Förderansuchen an das Bundesministerium (Bundesdenkmalamt-BDA) und an die NÖ Landesregierung eingereicht. Nach Erhalt der Förderungszusagen werden wir voraussichtlich bis Anfang März die Aufträge an den Bestbieter vergeben. Die Durchführung der Arbeiten sollte bis Ende Mai/Anfang Juni bei guter Witterung erfolgen.



Folgende Finanzierung würden wir uns wünschen: 10% Förderung vom Bund-BDA, 10% Förderung vom Land NÖ, 27% Förderung von der Erzdiözese, 26% Eigenmittel aus der Pfarre und die restlichen 27% als zinslosen Kredit auf 10 Jahre von der Erzdiözese. Die erforderlichen Eigenmittel sind vorhanden und für die Rückzahlung des zinslosen Darlehens bitten wir wieder höflich um Ihre großzügigen Spenden. Natürlich wollen wir versuchen die Arbeiten ordentlich ausführen zu lassen und die tatsächlich anfallenden Kosten so niedrig als möglich zu gestalten.

Willi Prügl

## Weitere Arbeiten im Pfarrhofgarten

Am 26.10.2019 haben unsere fleißigen Damen an der Südseite entlang des Pfarrhofes die gewünschten Gräser und Stauden angepflanzt und eingegossen. Die fleißigen Helferinnen waren: Bittner Anni, Hager Vroni, Prantl Margit, Scharinger Bettina, Scharbl Gigi und Fallah Wahap. Dann haben wir Männer die Pflasterung fertiggestellt, den Garten aufgefräst, die Steine geglaubt und zwi-

schengelagert, beide Gärten eingeebnet, neue Erde eingebracht ca.36m³, den Wasseranschluss an der Gartenmauer montiert, die Mauern im Sockelbereich verputzt, Garage und Schuppen zusammengeräumt, Geräte gereinigt und die Baustelle geräumt. Am 12.11.2019 haben wir gemeinsam mit dem Gärtner Haas und der Fa. Hofer 14 Stück neue Bäume gepflanzt und eingewässert. Danach haben wir die restliche Erde aufgefräst und mit der Waaglatte eingeebnet. Am Hartplatz neben der Stadtmauer wurden die Sträucher geschnitten und weggeräumt sowie das Schnittholz entsorgt. Bis Mitte Dezember haben wir wöchentlich die neuen Bäume eingegossen.



Die tolle Mannschaft waren wieder: Amon Hermann, Böckl Hans, Eder Alois, Galla Arthur mit Traktor und Bodenfräse, Gutmann Fredi, Kober Georg,

Willi Prügl



## Für die ersten Schritte in der Kirche...

Neues aus der „Patscherl-Werkstatt“

Wie schon im Miteinander-Füreinander Nr. 4/2015 berichtet, werden die Patscherl für die Täuflinge von uns gestrickt. Unser Dank geht an Marianne Öhler, die einige Jahre eifrig und mit Liebe gestrickt, nun aber aufgehört hat. Neu im Team ist nun Christa Gruber, die auch mit viel Freude und Elan für Patscherl-Nachschub für die Täuflinge sorgen wird. Besonders gefreut haben wir uns über eine Wollspende in rosa und blau, die sehr geeignet ist und uns für weitere Monate mit Strickmaterial versorgt hat. Leider wissen wir nicht bei wem wir uns bedanken dürfen – dies sei hiermit getan: vielen Dank!

R. Bischinger



Ludwig Reinhard, Prinz Ferdi, Prügl Willi und Weiler Karl mit Traktor und Anhänger. Insgesamt haben wir gemeinsam bisher ca. 900 Arbeitsstunden mit viel Fleiß, Freude und Humor für unseren Garten geleistet. Für das Frühjahr haben wir noch folgende Arbeiten in Planung: Hartplatz fertig räumen, Tor zum Mühlplatz richten, 10 Stück Baumscheiben pflastern, Rindenmulch einbringen, die Gartenflächen nochmals walzen und eventuelle Setzungen eineben, die Sträucher außerhalb der Stadtmauer schneiden und bei guter Witterung zeitig im Frühjahr das Gras anbauen. Unser Wunschziel ist es zum Kirtag im neuen 'Pfaffengartl' fröhlich zu feiern.



## KIKI - Kinderkirche in Laa

KIKI am Samstag:  
„den Sonntag begrüßen“:  
16:00 Uhr, Kellerhügelkirche:  
21.03. / 18.04. / 16.05. / 20.06.

KIKI – Kinderwortgottesdienst am Sonntag:  
10:00 Uhr, Pfarrhof Laa:  
08.03. / 05.04. / 03.05. / 10.05. / 14.06.

Familienmessen:  
jeweils am letzten Sonntag im Monat:  
29.03. / 26.04. (Georgsmesse) / 31.05. / 28.06. (im Vitusheim)



## Viel Spaß beim Mitarbeiterdankfest für unsere vier Pfarren

Etwa 110 jugendliche und erwachsene Mithelfer/innen aus den Pfarren Laa, Neudorf, Kottlingneusiedl und Zlabern waren beim heurigen Faschingsfest mit dabei. Dieses jährliche Fest ist einerseits ein Zeichen des Dankes für alle, die unser Pfarrleben mittragen und gestalten und andererseits eine gute Gelegenheit, einander über die Pfarrgrenzen hinweg beim fröhlichen Feiern besser kennen zu lernen ...



## Laaer Lob.Preis.Band

Im März feiert die Jugendband unserer Pfarre ihren zweiten Geburtstag. Nach dem umjubelten Auftritt bei der Nacht der 1000 Lichter spielte die Band bei der Jugendmesse im Advent und bei der Familienmesse im Jänner. Unter der Leitung von Jonas Schwungfeld gestaltet die junge Combo am 28.2. erstmals auch für das Vikariat einen Gottesdienst: bei einem Lobpreisabend mit Weihbischof Stephan Turnovszky in Großrussbach. Bravo!



## Sehr beliebt: die monatliche Lobpreis-Anbetung in Laa

Seit mehr als einem Jahr wird die Anbetung am Dienstag einmal im Monat besonders gestaltet: mit modernen Lobpreisliedern, Lichteffekten und freiem Gebet. Die engagierte Combo begleitet mit Musik und Gesang, sodass alle gut dabei sein können. Zwischen Weihnachten und Ostern im Pfarrsaal, sonst in der Pfarrkirche.

Unsere nächsten Termine: 21.04. / 12.05. / 09.06. in der Pfarrkirche Laa



## Sternsinger in Laa

Drei Tage lang waren unsere Kinder, Jugendlichen und erwachsenen Begleiter in der Thermenstadt unterwegs. Unsere Pastoralassistentin Eva koordinierte umsichtig. Vielen Dank an alle Gastfamilien, Spender und Unterstützer der Dreikönigsaktion. Das Spendenergebnis von € 7.216,90 wird vielen Menschen zu Gute kommen. Vergelt's Gott.

### Termine der Pfarre Laa/Thaya

- So 01.03. (10:00) Hl. Messe PK, gestaltet vom „150 Jahre Gesang-u. Musikverein Laa“, anschl. Agape im Schüttkasten
- Di 03.03. (14:00) Seniorennachmittag PH
- Mo 09.03. (19:00) Kreis- und Gruppentänze PH
- Mo 23.03. (19:00) Kreis- und Gruppentänze PH
- So 29.03. (10:00) Familienmesse – mitgestaltet von der kfb - anschl. Fastensuppenessen der kfb PH
- Fr 03.04. (19:00) Stadtkreuzweg ab PK
- Mo 06.04. (19:00) Kreis- und Gruppentänze PH
- Di 07.04. (14:00) Seniorennachmittag PH
- Mo 20.04. (19:00) Kreis- und Gruppentänze PH
- So 26.04. (10:00) Georgsmesse - Familienmesse d. Pfadfinder am Anger
- Mo 04.05. (19:00) Kreis- und Gruppentänze PH
- Di 05.05. (14:00) Seniorennachmittag PH
- Fr 08.05. (19:00) Florianimesse der FF in St. Josef
- So 10.05. (10:00) Erstkommunion mit ELKICHO - PK
- So 17.05. (10:00) Erstkommunion mit ELKICHO - PK
- Mo 18.05. (19:00) Kreis- und Gruppentänze PH
- So 31.05. (10:00) Familienmesse - Pfingstsonntag
- Di 02.06. (14:00) Seniorennachmittag PH
- So 07.06. (10:00) Hl. Messe mit den Ehe-Jubelpaaren
- Mo 08.06. (19:00) Kreis- und Gruppentänze PH
- So 21.06. (10:00) Hl. Messe – anschl. Pfarrkirtag
- Mo 22.06. (19:00) Kreis- und Gruppentänze PH
- So 28.06. (10:00) Familienmesse mit ELKICHO - Vitusheim anschl. Pfarrcafe
- So 05.07. (06:00) Hl. Messe – anschl. Start zur Fußwallfahrt nach Mariazell

PK = Pfarrkirche, PH = Pfarrhof

## Jungschar



Jeden Samstag, von 14:00 - 17:00 Uhr im Pfarrhof Laa  
 14.03. > Töpfer Workshop  
 18.04. > Rätselralley in St. Josef  
 30.05. > Malen

### Sommerparty

Fr, 03.07. (18:00) im Pfarrhof Laa



## Neues von Elkicho

Dieser Baum begleitet uns heuer durch das Arbeitsjahr. Im September haben wir begonnen, Äpfel zu sammeln. Bei jeder Probe und jedem Auftritt kommt ein Apfel mit Unterschriften dazu. Man kann sehen, dass wir schon sehr fleißig waren! Unser nächstes „Großprojekt“ sind die Erstkommunionfeiern im Mai. Wenn du gerne mitsingen möchtest, komm zu den nächsten Proben: Freitag, 13.03., 27.03., 17.04. u. 24.04.(!). Dann können wir gemeinsam singen: „Gott baut ein Haus, das lebt,... aus ganz, ganz vielen Leuten!“

[www.pfarrelaa.at](http://www.pfarrelaa.at)



## Herbergsuche

Herbergsuche von Haus zu Haus 2019 – Dieser alte Brauch wurde auch heuer wieder weitergeführt. Ein Dankeschön an alle Kinder, die die Botschaft in die Häuser gebracht haben, und an Sebastian für die Organisation.



## Krippenspiel

Auch beim heurigen Krippenspiel machten sich Maria und Josef wieder auf den Weg nach Bethlehem und trafen dort auf einen überraschend freundlichen Wirt, während der Engel den Hirten erschien. Applaus für unsere Kinder, die wieder mit Einsatz dabei waren, für Sissi und Doris fürs Einstudieren und an Choro(h)na für den Gesang.



Unsere heurigen

**Erst-**  
**kommunion-**  
aspiranten  
Paul und Leo.



## Sternsinger

Die Sternsingeraktion erbrachte heuer € 947,- für Sozialprojekte (heuer z.B. auch in Tansania). Vielen Dank allen Kindern für den Einsatz und die Bereitschaft mitzumachen und Hannes für das Begleiten.



[www.pfarrekottingneusiedl.at](http://www.pfarrekottingneusiedl.at)

## Jungschar Kottingneusiedl



Mittwoch, 16:30 - 17:45 Uhr:

11.03. / 25.03. / 15.04. / 29.04. / 13.05. / 27.05. / 10.06. / 24.06.

### Termine der Pfarre Kottingneusiedl

- So 22.03. (14:00) Ortskreuzweg
- So 03.05. (09:00) Erstkommunion - PK
- Sa 09.05. (17:30) Florianimesse in der Pfarrkirche

### Termine Laa & Kottingneusiedl

- Sa 23.05. (15:00) Firmung PK Laa mit Firmspender Ewald Huscava

### Termine im Pfarrverband

- Fr 06.03. (18:00) Weltgebetstag d. Frauen - Wildendümbach PK
- Mo 01.06. (15:00) Festgottesdienst - Start Pfarrverband NEU

### Termine im Entwicklungsraum

- Fr 20.03. (19:00) Stunde der Barmherzigkeit PK Laa



## Sternsinger in Neudorf

Acht Sternsinger-Gruppen feierten am 6.1. mit uns die Hl. Messe. Danach schwärmten sie aus, um allen Menschen in Neudorf die frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi zu bringen. Die Spenden sammeln die Kinder für die vielen Projekte der Dreikönigsaktion in den Ländern des Südens. Vielen Dank an die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich für das Sternsingen eingesetzt haben und natürlich auch ein herzliches Danke an alle Spender/innen! Nach dem Sternsingen gab es dann ein köstliches Mittagessen im Pfarrheim und die schwierigste Aufgabe des Sternsingens meisterten unsere Kinder auch noch: das gerechte Verteilen der Naschsachen!!



## Kirchenrenovierung abgeschlossen, aber noch nicht abbezahlt

Vor bald zwei Jahren haben wir mit einem festlichen Gottesdienst den Abschluss der Kirchenrenovierung gefeiert. Dieses Projekt, das vorerst mit 500.000,- Euro budgetiert worden war, konnte um knapp 100.000,- Euro günstiger durchgeführt werden. Ein Teil der Renovierung wurde mittels eines zinslosen Darlehens bei der Erzdiözese finanziert. Davon sind noch etwa 80.000,- zurück zu zahlen. Diesem Pfarrblatt liegt ein Erlagschein bei. Wir bitten um Unterstützung, damit wir in den nächsten acht Jahren diese Rückzahlungen begleichen können. Vergelt's Gott!  
IBAN: 372011120280138601 bei Erste Bank  
– „Kirchenrenovierung“

## Kinderkirche in Neudorf



**01.03.** (08:30) im KIKI-Raum  
**05.04.** (08:30) Kinderpassion im Pfarrheim  
**03.05.** (08:30) im KIKI-Raum  
**07.06.** (08:30) im KIKI-Raum

## Erweiterte Kanzleizeiten in Neudorf

Unsere Pfarrgemeinderäten ist der Wunsch zugetragen worden, dass unsere Pfarrkanzlei auch ab und zu abends geöffnet sein sollte. Deshalb gibt es ab März erweiterte Kanzleizeiten in Neudorf: Am ersten Freitag des Monats wird unsere Pfarrsekretärin Renate Stropp von 17:00 - 18:00 Uhr für Sie bereit sein. Die üblichen Kanzleizeiten bleiben natürlich bestehen: Mo und Fr, jeweils 9:00 - 11:00 Uhr



## Zum dritten Mal in Neudorf zu Gast: Adventkonzert mit The Voice

Am Samstag vor dem vierten Adventsonntag hörten wir wieder den Weinviertler Stimmenklang in der übervollen Pfarrkirche in Neudorf erklingen. Unter der Leitung von Eva Maria Guganeder begeisterte der Chor und die Musiker die Menge und schenkte uns einen stimmungsvollen und berührenden Abend.

## Blumenschmuck in Zlabern

Wir danken Rosi Bauer, die mit viel Liebe einige Jahre den Blumenschmuck für die Pfarrkirche Zlabern gestaltet hat. Vergelt's Gott! Wir sind nun auf der Suche nach Teams, die gemeinsam bzw. abwechselnd diesen wichtigen Dienst übernehmen. Bitte bei unseren Pfarrgemeinderäten melden!



## Sternsinger in Zlabern unterwegs

Unsere fleißigen Sternsinger waren auch heuer wieder in Zlabern unterwegs. Singend zogen sie durch unsere Ortschaft, um die Weihnachtsbotschaft zu allen Menschen zu bringen und um Spenden für Hilfsprojekte in den Ländern des Südens zu bitten. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen der Dreikönigsaktion beigetragen haben!

## Erstkommunion 2020

15 Kinder aus den Pfarren Neudorf und Zlabern bereiten sich heuer auf das Sakrament der Versöhnung und die erste Hl. Kommunion vor. Hier finden Sie das schöne Vorstellungsbild:



## Pfarrkinderlager 2020

2.-8. August  
in Weibern, OÖ

## Jungscharstunden



### ...in Neudorf

**13.03. / 27.03. / 17.04. / 08.05. / 15.05. / 29.05.**  
jeweils 16:30 - 17:45 im Pfarrheim Neudorf  
Wir freuen uns auf dich!



### ...in Zlabern

**21.03. / 18.04. / 09.05. / 13.06.**  
jeweils  
09:30 - 11:00 Uhr  
im FF-Haus Zlabern  
Wir freuen uns auf dich!!!



[www.pfarreneudorf.at](http://www.pfarreneudorf.at) - [www.pfarrezlabern.at](http://www.pfarrezlabern.at)



## Inspirationstag für eine wachsende Kirche 2020

**Freitag, 17. April 2020 (15 - 21 Uhr)**  
**Kardinal König Haus (Wien)**

- Christus begegnen – den Blick nach außen richten und dem Willen Gottes nachspüren – Neues wagen
- Impulsreferate (Mathias Kuhn)
  - Workshops
  - Gebet und Sendungsfeier

>> Information und Anmeldung bei Pfr. Christoph!

## Unser neuer Andachtsraum

Alles begann damit, dass einige Möbelstücke in der Pfarrkanzlei und in der Kirche (Taufbrunnendeckel, Tische etc.) vom Holzwurm befallen wurden. Daher räumten wir im August 2018 die Kanzlei mit diesen Gegenständen voll und ließen von einem guten Freund die Vergasung des Holzwurmes durchführen. Doch die nächste Herausforderung ließ nicht lange auf sich warten, als sich wenig später die Holzlamperie an der Stelle, an welcher der Heizkörper befestigt war löste und zu Boden fiel. Dahinter bot sich ein unschönes Bild vom Zustand der Gemäuer.



Der Pfarrgemeinderat stand vor der Wahl, den Raum zu schließen oder zu renovieren und neu zu beleben. Es gab eine Bedenkzeit. Der Raum sollte eine sinnvolle Funktion erfüllen, wenn Zeit und Geld hineingesteckt werden sollten. Bei der folgenden Sitzung legten wir unsere Ideen zusammen und mussten mit Erstaunen feststellen, dass viele von uns ganz ähnliche Ideen hatten, eine Art Gebets- oder Andachtsraum zu schaffen. Zuerst musste die ganze Kanzlei ausgeräumt werden. Diese Aktion ging an einem Novembertag über die Bühne: Die Matrikenbücher und die Möbel übersiedelten wir in den Raum hinter der alten Pfarrhofküche, wo sie auch vorläufig bleiben. Die Holzlamperie, die

seit den 1960er Jahren die Kanzlei zierte, wurde abmontiert und von OV Thomas Gruss entsorgt. Das Mauerwerk war teilweise schimmelig und wurde von Baumeister Franz Mayer unter Mithilfe von Herbert Nowak Jr. bis zur Höhe der Lamperie abgeschlagen. Ebenso nagte der Zahn der Zeit am Linoleumboden und so fiel auch dieser der Renovierung zum Opfer.

Die Neuproduktion begann mit der Installation einer Wandheizung durch Herbert Nowak. Für den Neuperputz der Wand sorgte Leopold Preyer mit seiner fleißigen Gehilfin Käthe Jordan. Nachdem das Mauerwerk ordentlich getrocknet war, wurde schließlich der Raum ausgemalt, der Türstapel erneuert und ein Parkettboden verlegt. BM Mayer hatte die Idee, eine Glastüre könnte der Schönheit des Raumes den letzten Schliff geben. Aber wie sollte diese aussehen? Wieder beriet der PGR. Die Fa. Leitner fertigte nach den Entwürfen des PGR eine Glastüre an. Heinz Groll montierte noch das Licht und fertig war das Kunstwerk.



Aus der modrig feuchten Kanzlei, war ein wunderschöner Andachtsraum geworden. Ob Erstkommunionstunde, Gebet mit Firmlingen oder Jungchar, es ist jetzt schon einiges los und in Zukunft wird bestimmt noch vieles mehr darin stattfinden. Vielen Dank an BM Franz Mayer für seine liebevolle Planung, Durchführung und Koordination der einzelnen Arbeitsschritte, sowie allen, die tatkräftig mitgewirkt haben.

Maria Gehart und Pfr Lukas R.



## Erstkommunion 2020

Anna, Alexander, Carolina, Fiona, Hanna, Helena, Marc, Marlene, Martin, Matthias, Noel und Pia bereiten sich auf den ersten Empfang der Hl. Kommunion vor.

Wir freuen uns über die fröhliche Kinderschar und wünschen ihnen und ihren Familien viel Freude in diesem besonderen Jahr.

## „Aktion Zamhalten“

Vielen Dank für die vielen Spenden! Vergelt's Gott! Tatkräftige Helfer auf der Baustelle werden gebraucht! Bitte bei Herbert Nowak melden. Auch steht weiterhin unser Konto zur Verfügung: AT 40 3241 3103 0180 0333 lautend auf Pfarre Wulzeshofen (Anmerkung „Baustelle Norbert“).



Foto: Franz Hainisch

## Fahnensegnung in Wulzeshofen - Allerheiligen 2019

Ortsvorsteher Thomas Gruß hat die Initiative ergriffen und Franz Hainisch gebeten eine Fahne zu entwerfen, die der Sehnsucht nach „Frieden und Gemeinschaft“ auch in unserem Ort, Ausdruck verleihen soll. Im Rahmen unseres traditionellen Friedhofsgangs wurde die Fahne dann feierlich gesegnet. Wer die Fahne an diesem Festtag nicht sehen konnte, könnte beim nächsten Bücherflohmarkt nachfragen, ob er einen Blick in die Amtsstube werfen darf. Dort hängt das schmucke Stück und wartet auf den nächsten festlichen Anlass.



## Jungcharstand beim Hanfthaler Winterzauber

Das Foto rechts täuscht. Denn eigentlich waren es unsere Jungcharkinder, die beim Hanfthaler Winterzauber im GH Herbst zwei Tage lang verkauft. Conny Mair sorgte nicht nur wieder für schöne Weihnachtsdekorationen, sondern fertigte mit unseren großen Jungcharkindern köstliche Schokospieße und Kinderpunsch an, der dann von Groß und Klein fleißig verkauft wurde. Der Erlös kommt wieder unseren Jungcharkindern zugute. Außerdem unterstützen wir das Hilfsprojekt „Bienenstock“, denn man sollte nie ausschließlich an sich selber denken ;) Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Kinder, an Conny und ihre Helfer sowie an Matthias Herbst und sein Team für die Möglichkeit dabei zu sein.



## Maiwallfahrt

Unsere traditionelle Maiwallfahrt findet dieses Jahr am 13. Mai statt.

Heuer führt uns die Reise in die Slowakei, wo sich nicht unweit der Staatsgrenze in Šaštín der zweitgrößte Wallfahrtsort der Slowakei befindet, der den sieben Schmerzen Mariens geweiht ist. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Kloster besuchen wir die schöne Stadt Skalica, wo Zeit zum Bummeln, Kaffeetrinken und eine kleine Andacht am dortigen Kalvarienberg sein wird. Auf der Heimfahrt werden wir noch beim Heurigen Halt machen, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Anmeldung wieder bei Herrn Kriehuber oder am Lindenhof.



## Termine der Pfarre Wulzeshofen

So 17.05. (10:00)	Jubelsonntag
So 07.06. (08:30)	Fronleichnamsumzug
Sa 13.06. (15:00-19:00)	Flohmarkt (Wir sind für jede Menge Flöhe dankbar!)
So 14.06. (10:00-16:00)	Flohmarkt (Wie immer gibt's an beiden Tagen köstliche Mehlspeisen!)
So 21.06. (09:30)	Patrozinium in der Kirche. Anschließend Kirtagsfrühschoppen im Gasthaus.

## Termine der Pfarre Hanfthal

So 03.05. (10:00)	Patrozinium (Die Feier beginnt wieder beim Hl. Florian; anschließend Agape im Feuerwehrhaus.)
So 17.05. (08:30)	Jubelsonntag
Do 11.06. (08:30)	Fronleichnamsumzug

## Gemeinsame Termine

Mo 01.06. (15:00)	Festandacht zur Errichtung unseres Pfarrverbandes „Rund um Laa“ durch Bischofsvikar WB Stephan Turnovszky in der Stadtpfarrkirche Laa mit musikalischen Einlagen von mehreren Pfarrchören uvm.
-------------------	--

## Pfarrkinderlager 2020



Von Mo, 13. Juli bis Fr, 17. Juli geht's in den Nationalpark Thaya ins Wildkatzencamp. Wir freuen uns über Vorreservierungen, denn wir beginnen bereits zu planen.

Vorschau 2021: 19.-24. Juli // Vorschau 2022: 17.-23. Juli

## „Und du glaubst, er ist es wirklich?“

Einer der Kleinsten unserer Pfarre, die das Krippenspiel darstellten, sagte es. Ja, es ist wirklich wahr, wir als Christen glauben das auch nach 2000 Jahren noch!

Die Geschichte von der Geburt Jesu wurde auch dieses Jahr von den Kindern unserer Pfarre dargeboten. Im Mittelpunkt standen diesmal der Esel Jonas, der sich seiner



wichtigen Rolle als Marias Helfer durchaus bewusst war, und die Hirten, die als erste die frohe Botschaft vernahmen und weitersagten.

Und alle machten mit, von den Kindergartenkindern bis hin zu den Großen, die auch an der Krippenandacht mitwirkten.

Lesen können die ganz Kleinen noch nicht, aber ihren Text konnten sie schon bei der ersten Probe auswendig sagen! So stand der besinnlichen Aufführung nichts im Wege, und die kleinen Schauspieler bekamen zu Recht von den vielen Zuschauern aus der näheren und auch weiteren Umgebung viel Applaus.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden, den Eltern, die ihre Kinder unterstützten, den helfenden Händen beim Auf- und Umbau und der Musikgruppe!



## Dank und Anerkennung für Konrad Rieder

– Organist der Pfarre Wildendürnbach für 60 Jahre

Nach 60 Jahren Dienst als Organist in der Pfarre Wildendürnbach erhielt Konrad Rieder bei einer Dankmesse am 19. Jänner 2020 großen Dank und Anerkennung von der Pfarre ausgesprochen. Konrad Rieder erledigte seinen Orgeldienst stets mit großem Engagement, Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit, und dies für Jahrzehnte. Konrad Rieder ist auch Träger des päpstlichen Ehrenzeichens Pro Ecclesia et Pontifice, eine päpstliche Auszeichnung für besondere Verdienste um die Kirche. Konrad Rieder tritt nun als Organist in den wohlverdienten Ruhestand und feiert demnächst auch seinen 85. Geburtstag.



v.l.n.r.: Stv. Vorsitzender des PGR Christian Rindhauser, Konrad Rieder, Pfarrer Günther Anzenberger

## Außerordentlicher Monat der Weltmission 2019

Getauft und gesandt – die Kirche Christi missionarisch in der Welt“ – unter diesem Thema stand der Außerordentliche Monat der Weltmission, den Papst Franziskus ausgerufen hatte. Der PGR von Pottenhofen entschloss sich, zu dieser Initiative etwas beizutragen: Vom 11.-19. Okt. 2019 wurde in der Pfarrkirche die Novene zur Vorbereitung des Weltmissionssonntags gebetet.

Jeden Mittwoch und Sonntag wurde vor den Gottesdiensten der Missionsrosenkranz und das Gebet von Papst Franziskus zum Außerordentlichen Monat der Weltmission gebetet. Die Jugendmissionsaktion wurde wie jedes Jahr durchgeführt.

Am 27.10. 2019 lud der PGR nach dem Missionsrosenkranz zum Kaffee mit selbstgebackenen Mehlspeisen ein. Der Reinerlös von € 400.- konnte als Spende für die Mission abgegeben werden. Ein beachtliches Ergebnis für unsere kleine Pfarre! Ein herzliches Vergelt's Gott fürs Beten und Spenden und allen freiwilligen Helfer/innen.



## Sternsingen 2020: Vielen Dank!

In den Tagen nach Neujahr setzten sich wieder zahlreiche Kinder aber auch Erwachsene Kronen auf und zogen mit bunten Gewändern als Caspar, Melchior und Balthasar von Haus zu Haus. Sie brachten den Menschen die Friedensbotschaft von Weihnachten und Segenswünsche für das Neue Jahr. Zudem baten sie auch um Spenden. Diese Spenden sind eine wertvolle Unterstützung für Menschen, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind.

Herzlichen Dank – im Besonderen an: Ruth, Katja, Eric, Nadine, Jessica, Bernhard, Katharina, Arielle, Laura, Leonie, Thomas, Elisabeth, Hedwig, Stephan, Marc, Lea, David, Markus, Manuel, Michael, Thomas, Xaver, Irene, Karin, Nicola, Julia, Annalena, Julia, Regina, Sabrina, Cristina, Carolina, Carmen, Christoph, Sebastian, Johannes, Daniel, Matthias, Michael, Annalena, Sandra, Kristina, Tobias, Marlies, Ambros, Teresa, Jakob, Valerie, Melissa, Lisa und Hans-Peter – für euren Einsatz für notleidende Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Vielen Dank auch allen, die die Sternsinger/innen freundlich empfangen haben und für die Spenden.



## Herbergssuche

Die Herbergssuchenden der Pfarre Hanfthal fanden sich zusammen mit anderen Pfarren des Entwicklungsraumes bei der Mariensäule in Wildendürnbach ein, um gemeinsam zur Pfarrkirche zu gehen, an die Kirchenpforte zu klopfen und um singend um Einlass zu bitten. Sie stellten das Herbergsbild auf den Altar und im Anschluss wurde eine feierliche Andacht zelebriert.

## Familiengottesdienst am 1. Adventsonntag

Zu Beginn der Hl. Messe wurden die Adventkränze von unserem Hrn. Pfarrer gesegnet. Spätestens als der Wecker vor dem Evangelium klingelte, waren alle angekommen, passend zum Thema „Wachsam sein“. Und die Kinder waren wie immer mit Begeisterung dabei! Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die mitgewirkt haben.

## Krippenandacht

Für die Krippenandacht studierte Andrea Wunsch mit Kindern der dritten Klasse Volksschule ein ganz besonderes Krippenspiel ein. Die Kinder, die sich freiwillig bereit erklärten mitzuspielen, stellten die Herbergssuche von Josef und Maria zur Zeit von Jesu Geburt sowie die Herbergssuche von Flüchtlingen in der heutigen Zeit dar. Sie zeigten, dass damals wie heute Menschen auf der Suche nach Unterschlupf sind und jemanden brauchen,



der sie unterstützt und ihnen ein neues Zuhause gibt. Vielen Dank für euren Fleiß beim Einstudieren. Es war eine Freude euch zuzusehen und zuzuhören.

## Neues von der kfb

Heuer wird es einige Veranstaltungen der katholischen Frauenbewegung in Laa und im Entwicklungsraum geben, zu denen wir herzlich einladen:



oder beim kfb-Team bekanntgeben, ob jemand eine Suppe oder einen Kuchen bringen kann oder mithelfen würde!

Montag, 20.4.2020:

**Regionalimpulstreffen** zum Jahresthema „einmischen - mitmischen - aufmischen“, 18 - 21 Uhr im Pfarrhof Laa, für alle Interessierten in allen Pfarren!

Pfingstmontag, 1.6.2020:

**Start des Pfarrverbands** mit Weihbischof Turnovszky, 15 Uhr in der Pfarrkirche Laa, mit Infotisch der kfb.

Freitag, 6.3.2020:

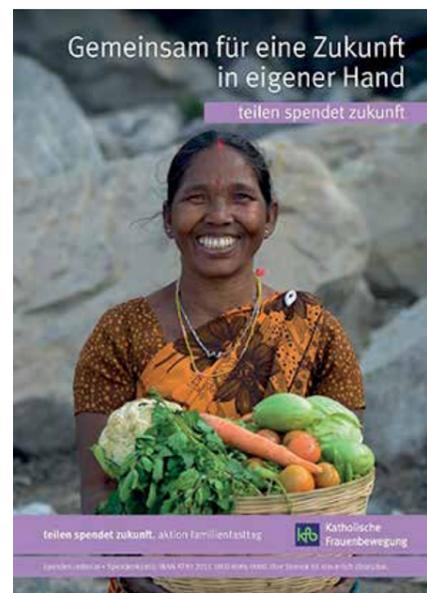
**Weltgebetstag der Frauen** (heuer vorbereitet von Frauen aus Simbabwe), in Wildendürnbach für alle Pfarren, 18 Uhr, Pfarrkirche Wildendürnbach.

Sonntag, 29.3.2020:

**Messe zum Familienfasttag**, 10 Uhr Pfarrkirche Laa, anschließend Fastensuppenessen im Pfarrhof. Bitte im Pfarrhof

Samstag, 6.6.2020:

**Radausflug** = in Bewegung sein, plaudern, Gemeinschaft erleben! Geplant sind ca. 20-25 km, auch für E-Fahrräder möglich. Wir laden auch Familienmitglieder herzlich ein! 9.30 Uhr Treffpunkt Pfarrhof Laa, ca. 12 Uhr Mittagessen im Gasthaus Lindenhof. Für das Essen und den gemütlichen Ausklang sind auch Nicht-Radfahrer/in-



nen willkommen! Bitte alle anmelden bis 15. Mai, bei Anmeldung bitte eine Telefonnummer bekanntgeben für kurzfristige organisatorische Verständigungen (z.B. bezüglich Wetter).



Wir freuen uns auf gute Gespräche, nette Begegnungen und interessante Treffen!

Info: 0664/3755796 Verena Knittelfelder



## „Geht es Ihnen nicht gut?“

Ich habe gehört Sie brauchen eine Auszeit...“ so ähnlich bin ich in den letzten Wochen gefragt worden... Daher eine Information an dieser Stelle: Ich darf tatsächlich eine Sabbatzeit von Anfang Juni bis Ende September machen. Mein Alter (49) hat mich auf diese Möglichkeit gebracht. Das ist nämlich die biblische Sabbatzeit (nachzulesen Levitikus 25 im Alten Testament). Ich sehe das als eine Zeit zur Vertiefung und möchte den Sommer als Studienzeit mit viel Stille nützen. Ich habe einen Job als Hirte auf einer Jungviehalm mit einer urigen Hütte in Kärnten angenommen. Für eine gute Aushilfe in unseren Pfarren ist natürlich gesorgt. Also danke der Nachfrage – es geht mir gut! ☺

*Pfarrer Johannes*



## Israel – das 5. Evangelium (21.10.-28.10.2019)

Fünf Evangelien schildern das Leben Jesu: vier findest du in den Büchern – eines in der Landschaft. Liest du das fünfte, eröffnet sich dir die Welt der vier.“ So schrieb schon der Kirchenvater Hieronymus über das Hl. Land.

Wir waren mit einer Gruppe von Pilgern auf den Spuren unseres Herrn unterwegs. Jetzt haben wir bei vielen biblischen Erzählungen einen konkreten Ort vor Augen, der uns hilft, das Evangelium zu verstehen.

Diese Reise hat uns alle sehr bereichert, spirituell und gemeinschaftlich. Es war die erste Reise in unserem Entwicklungsraum „Unter dem Staatzer Berg“. Davon vertragen wir sicherlich mehr!



## Jugendvigil in Heiligenkreuz

Jedes Monat kommen an einem Freitag 150 bis 250 Jugendliche ins Stift Heiligenkreuz, um die Jugendvigil mitzufeiern. Im Jänner waren wir auch mit dabei. Zur Jugendvigil gehört der Gang mit den Kerzen in die fast 1000 Jahre alte Stiftskirche, flotte Lieder, Beichtgelegenheiten, Anbetung, eine Geschichte und das Treffen im Jugendraum danach. Wir übernachteten dann auch im Stift und nach dem Frühstück und dem Morgenlob erlebten wir noch eine coole Führung durch das Stift. Es war ein echt toller Tag!



## Jugendmesse

nächstes mal am Samstag, 28.03.(18:00) in Neudorf (Pfarrheim)

## Auf dem Weg zur Osterfreude Stunde der Barmherzigkeit



Musikalisch umrahmt vom rhythmischen Chor der Pfarre Wulzeshofen; Zeit für das Stillwerden, Anbetung, Entspannen; Mehrere Beichtpriester

Freitag, 20. März, 19:00 Uhr Stadtpfarrkirche Laa anschl. gemütliche Agape im Pfarrhof



## Wallfahrt des Entwicklungsraumes nach Mariazell

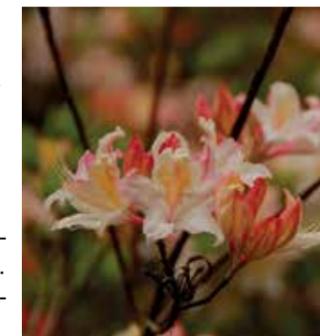
Di 28.7. - Do 30.7.2020

Anmeldung bitte bis Ende April 2020

Gönn dir diese Zeit: einfach in Gottes wunderbarer Natur unterwegs zu sein, zur Ruhe und wieder mal zu DIR finden, nachzudenken, Gott suchen, beten, singen, Gespräche, Berührt-sein, Ziel erreichen  
Noch Fragen? > Anmeldungen (über die Liste in der Pfarrkirche) oder in der Kanzlei Staatz.

## Einkehrtag

Nur im vorbereiteten Herzen kann ein neuer Gedanke Wurzel fassen und groß werden. Sich vorbereiten, den Acker lockern für das Korn – das ist alles.“ (Christian Morgenstern)



Ein Tag mit Stille und Entspannung um frei zu werden für Neues. Zeit nehmen. Ein Tag ganz für dich. Im Gemeinschaftshaus Fallbach. Mit geistigen Impulsen von Pfr Johannes: Sa 04.04. (09:30-17:00)

## Angebote im Entwicklungsraum - herzlich Willkommen!

22. März	<b>Kreuzweg</b> – Entwicklungsraum (14:30), Staatz
28./29. März	<b>Flohmarkt</b> im Pfarrheim Staatz
1. April	<b>Stunde der Barmherzigkeit</b> (19:00), Staatz
4. April	<b>Einkehrtag mit Pf. Johannes</b> im Gemeinschaftshaus Fallbach
15./16. Mai	Firmtage – 24 Stunden Oberleis
7. Juni	<b>Geburtstagsfeier von Pfarrer Philipp</b> 15:00 Geburtstagsmesse in Pfarrkirche Staatz anschl. Einladung an alle zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrgarten

## Unaufhörliches Bemühen – Pfarrhof Staatz

Unserem Vermögensverwaltungsrat mit dem Vorsitz von Franz Fritz haben wir es zu verdanken, dass die WC-Außenanlage immer weiter voranschreitet. Nahezu 1000 Stunden haben freiwillige Helfer dankenswerter Weise investiert. Dabei war unser Franz sowohl Koordinator, Arbeiter und Heinzelmännchen, das für viele freudige Überraschungen sorgte. Im Außenbereich können wir darum stolz auf einen neu gepflasterten Boden, neu verputzte Wände und ein neues Dach schauen. Das hätten wir vor 2 Jahren noch nicht zu denken gewagt.

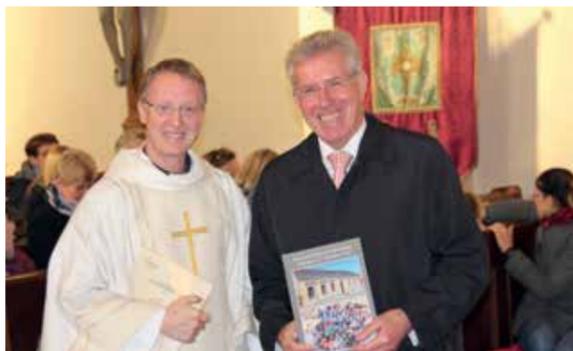


Auch innen ist viel geschehen: das barrierefreie WC, das für den Alltag geöffnet wird, ist fertig. Die Fliesen im Gang wurden durch die Fa. Thornton fertiggestellt. Die WC-Anlage wurde gefliest, verputzt und ausgemalt. Und wenn sie jetzt den Artikel lesen, ist diese wahrscheinlich schon fertiggestellt, weil unser Andi Schmid schon fleißig die Türen angefertigt hat. So gehen wir einer neuen Pfarrhof-Ära entgegen. Feste jeder Art können im Pfarrhof und Pfarrgarten von nun an darauf zurückgreifen. Halleluja.



## Projekt Wohnungen Wultendorf – Segnungsfeier

Am 17.11. war es soweit. Es gab eine Dankmesse mit Segnung anlässlich der Fertigstellung des Pfarrhofes. Darüber wurde viel berichtet, sodass alle Interessierten es gut nachvollziehen konnten. Dass das alles geschehen ist, haben wir zwei Personen neben dem engagierten VVR Wultendorf zu verdanken: MR Josef Wild und Bm. Franz Mayer.



Hier ergreife ich die Gelegenheit, um aus dem Herzen nochmals im Namen der Pfarre unseren Dank auszusprechen. Von den 5000 ehrenamtlich geleisteten Stunden hat unser Josef neben der Koordination, Planung und Fotos ca. 2000 Stunden selbst beigesteuert. BEACHTLICH!



## Wallfahrt ins Stift Seitenstetten 27.5.2020

Mit dem Bus geht's ab ins Stift Seitenstetten, wo wir um 11:00 Uhr eine Hl. Messe feiern werden. Anschließend halten wir im Stift den Mittagstisch und haben dann, bevor wir wieder aufbrechen, noch eine Stiftsführung. Beenden werden wir diesen Tag beim Heurigen.

Wir bitten Sie um rechtzeitige Anmeldung (bis spätestens 13. Mai) in der Pfarrkanzlei Staatz, Frau Inge Kober oder Maria Hauser. Wir bitten Sie dabei die Kosten von € 50,- (Bus, Mittagessen und Stiftsführung) zu zahlen. Abfahrt: 07:30 Bushaltestelle Wultendorf; 07:35 Schlürfbrunnen Staatz. Sitzplatzvergabe nach Anmeldedatum! Ich freue mich auf diesen gemeinsamen Tag.

*Pfarrer Philipp*



## Neue Bäume im Pfarrgarten

Einige Jahre sind vergangen und das Erscheinungsbild des Pfarrgartens hat sich sehr verändert. Im Sommer hat unser vielgeschätzter Marillenbaum den „Lebensatem“ nahezu ausgehaucht. 3 Leitstäbe sind abgebrochen. Wir haben darum schnell gehandelt und gleich mehrere Bäume neu gesetzt.

So findet man jetzt insgesamt 5 Bäume auf der Pfarrwiese: den gut gedeihenden Apfelbaum „Bellefleur“, die vor 3 Jahren gepflanzte Eiche und die 3 jüngst gepflanzten Bäume: Einen schnell wachsenden Blauglockenbaum, der für schnellen Schatten sorgen soll; den vom Pfarrhof wasserziehenden Hängemaulbeerbaum, der mithelfen soll, die Außenmauern gartenseitig trockener zu halten und den heimischen Bergahorn, der einfach nur schön ist und langfristig für Schatten sorgen soll. Danke für eure Unterstützung.



## Viel Gutes ist unter uns!

Auf unsere Kinder können wir stolz sein. Viel Gutes entwickelt sich da, was wir nicht übersehen wollen. In unseren Pfarren treffen sich ganz regelmäßig 5 Kindergruppen und bringen sich aktiv in unser Pfarrleben ein. Egal ob beim Ministrieren oder Singen, in der Jungschar oder bei Projekten, es macht einfach Freude, sie unter uns zu haben. In den Weihnachtsferien ist wieder vieles sichtbar geworden. Dafür soll allen Leitern, Helfern, Begleitern, Eltern und natürlich auch den Kindern danke gesagt werden. (...Wenn du mehr sehen willst, nimm deine Handykamera und lass dich mit dem QR-Code direkt zu weiteren schönen Bildern führen.)



## Angebote im Pfarrverband Staatz/Wultendorf

22.03.	Kreuzweg – Entwicklungsraum (14:30), Staatz
28./29.03.	Flohmarkt im Pfarrheim Staatz
01.04.	Stunde der Barmherzigkeit (19:00), Staatz
26.04.	Heilige Messe mit Flurseggen am Wachtberg, Wultendorf
27.05.	Bus-Wallfahrt nach Seitenstetten – Abfahrt 07:30
01.06.	Pfarrverbindender Bründlgang
07.06.	Geburtstagsfeier von Pfarrer Philipp 15:00 Geburtstagsmesse in Pfarrkirche Staatz anschl. Einladung an alle zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrgarten
11.06.	Fronleichnam mit Umzug in Staatz (08:30)
14.06.	Fronleichnam mit Umzug in Wultendorf (08:00)

Jungscharlager 10.-15.8.2020 in Weibern OÖ (Informationen folgen)



## Weihnachten – ein Fest für alle!

Es ist eine Freude, wie in unseren Pfarrren das Weihnachtsgeschehen erlebbar wir. Beginnend mit den Herbergsuchen und Rorate messen im Advent ist der 24. tatsächlich der Höhepunkt. Viel Gefühl, sinnvolle Gedanken, erlebbare Weihnachtsgeschichte in den verschiedenen Krippenspielen und Andachten machen diesen Tag so wunderbar. Blasmusik, Kirchenschmuck, Musikensembles, gut überlegte Andachten, Theaterelemente mit vielen Beteiligten und die zahlreichen Besucher/innen machen deutlich: Es ist gut den Alltag draußen zu lassen und die Mystik dieser Tage zu spüren. Gott will uns nahe kommen! Sei auch du nächstes Jahr dabei!



## Fürsprecher Hl. Wolfgang in Hagedorf

Die Pfarre bedankte sich bei Karoline Eder, mit deren Spende die Restaurierung der Sankt Wolfgang Statue erfolgte. Bei der Gelegenheit sprach Pfr Johannes dem langgedienten Messner und Vorbeter Josef Krschka Dank aus (im Bild auch Nachfolgerin Maria Baumgartner). Ebenfalls bedankt wurde Ortsvorsteher Johannes Riener, der die Begasung der Kapelle wegen Holzwurmbefall organisiert hatte.

[www.pfarrefallbach.at](http://www.pfarrefallbach.at)  
[www.pfarreloosdorf.at](http://www.pfarreloosdorf.at)  
[www.pfarrehagenberg.at](http://www.pfarrehagenberg.at)



## Night of Mercy

Singen und Beten - Viele Besucher aus der ganzen Gegend, auch viele Jugendliche, strömten am 7. Nov. in die Ungerdorfer Kirche. In sanftes Licht getaucht war das Gotteshaus mit Lobpreis erfüllt. Die Band „Break a Tie“ war wirklich gut und hat den Lobpreis zu einem echten Erlebnis mit Tiefenwirkung gemacht. Die Musiker sind junge Leute, die den Glauben an Christus leben und auch für andere erlebbar machen möchten und engagieren sich in einem Gebetskreis. Es hat uns wirklich gut getan, das hat der sehr lange Applaus am Ende auch deutlich gemacht.

## Fußballturnier

Erstmals haben wir aus den 5 Pfarrren gemeinsam Fußball gespielt – das Zusammenspiel hat gut geklappt – die Kleinen konnten den 1. Platz erspielen - Bravo! - die Großen werden noch ein bisschen trainieren... trotz beherzten und guten Spiels haben sie (ganz knapp) verloren. Aber dabei sein war alles! Unser Jung-scharlager-Team hat die Verköstigung und Unterhaltung bestens im Griff gehabt!

## Semesterferien: 31 Pilger unterwegs in Israel



Erwartungen übertroffen! Besonders der Kreuzweg in Jerusalem (wir sind um 6:30 aufgestanden!) hat mich die Leiden Christi auf eine neue Weise begreifen lassen. Jeder heftete einen Zettel mit Anliegen, Sorgen etc auf das große Kreuz, das wir abwechselnd von Station zu Station trugen. (Christoph)

Auf den Spuren Jesu und seinen Jüngern zu wandern, hat mir ein deutlicheres und lebendiges Bild & Verstehen der Bibel ermöglicht. Auch wir sind als Jünger (Schüler) berufen den Schatz des Glaubens und der Nachfolge konkret weiter zu geben. Besonders in Erinnerung bleibt mir die Messe im Wadi Kelt - so ähnlich wird wohl Jesus unterwegs seinen Jüngern gelehrt haben. Shalom! (Hansi)

Unsere Jugendpilgerreise war etwas ganz Besonderes! Wir durften auf den Spuren von Jesus wandeln und hatten wir das große Glück eine wunderbare Gemeinschaft zu erleben. Der Glaube verbindet, nicht nur innerhalb unserer Gruppe, sondern auch mit fremden Gläubigen verschiedenster Nationen. Wir haben z.B. in der Geburtsgrötte in Bethlehem „Stille Nacht“ mit einer Gruppe abwechselnd brasilianisch und deutsch gesungen – Gänsehaut! Eines der größten Highlights war

die Messe in einer Schlucht im Wadi Kelt. Umgeben von schroffen Felsen, einem Bach und viel Grün, war dies ein besonderer Ort, an dem wir uns Gott noch viel näher fühlen konnten. Ich möchte weiter an meiner Beziehung zu Ihm arbeiten. (Julia)

Die Reise war für mich ein großer Schritt um die Evangelien besser zu verstehen und gleichzeitig mit einer tollen Gruppe die Nähe Gottes zu erfahren. Alle



## ...was ist der Mensch, dass du an ihn denkst?

Herr, unser Herrscher, /  
wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde; /  
(...)  
Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, /  
Des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? /  
Du hast ihn nur weniger geringer gemacht als Gott, /  
Hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt. /  
Du hast ihn als Herrscher eingesetzt über das Werk deiner Hände, /  
Psalm 8 (Auszug)

Diese Worte aus Psalm 8 und Auszüge aus dem Buch „Laudato Si“ von Papst Franziskus waren im Sommer 2019 unsere Wegbegleiter bei der **Fußwallfahrt nach Mariazell** mit Pfr Johannes.

Ich wurde wachgerüttelt! Wie sehr sind wir Menschen von Gott beschenkt worden! Wie wunderschön ist die Natur, die wir durchwanderten, die Bäche, Wiesen, Wälder und Gräben mit all den vielen verschiedenen Pflanzen und Tieren. Das macht mich demütig aber auch nachdenklich. Gott hat uns seine Schöpfung übergeben und lässt uns darin selbst frei schöpfer-

isch tätig sein. Es stellt sich die Frage, wie verantwortungsvoll wir mit unserer Mutter Erde, die uns erhält und vielfältige Früchte, bunte Blumen und Kräuter hervorbringt, umgehen.

Wie verhalte ich mich? Was habe ich für Möglichkeiten in meinem direkten Umfeld aktiv an der Erhaltung unseres gemeinsamen Hauses, Mutter Erde, mitzuwirken? Es sind nicht unbedingt wenige große Dinge, die etwas bewegen. Oftmals sind es viele kleine Aktivitäten, die positive Veränderungen herbeiführen.



>> Termin der Mariazell-Wallfahrt 2020: siehe S.19!

Wir sind nicht der Eigentümer dieser Welt. Wir sind angehalten uns als gute und fürsorgliche Verwalter zu erweisen, die sie hegen und pflegen, damit sie uns weiterhin mit all dem versorgt, was wir für ein gutes Leben benötigen. Gemeinsam schaffen wir das. Der Schöpfer verlässt uns nicht, niemals macht er in seinem Plan der Liebe einen Rückzieher, noch reut es ihn, uns erschaffen zu haben. Die Menschheit besitzt noch die Fähigkeit zusammenzuarbeiten, um unser gemeinsames Haus aufzubauen. (LS 13)

Das Schlusslicht – Johannes G.

# Fastenpredigtreihe 2020

Der Schönheit des Glaubens auf der Spur

r.k. Pfarren Laa, Wulzeshofen, Neudorf

Jeweils: **19:00 Uhr:** Hl. Messe mit Predigt bzw. Glaubenszeugnis zum Thema;

**Danach:** Vortrag zum Thema (ca. 45 min.) – Fragen, Gespräch, ...



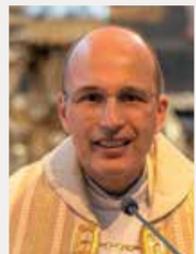
**Di, 03.03. / Laa/Thaya**  
**Luzia Bergmann-Seidl**

...ist verheiratet, Mutter von 3 Kindern und brennt für ihren Beruf. Allerdings würde sie selbst es nicht Beruf nennen, sondern Berufung, denn sie ist Religionslehrerin mit Leidenschaft. Dabei versucht sie nicht nur die Kinder auf ihrem Glaubensweg zu begleiten, sondern bemüht sich auch für Lehrerkollegen und Eltern ein offenes Ohr zu haben. Ist sie jetzt Lehrerin oder Seelsorgerin, oder beides? Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend.



**Di, 17.03. / Wulzeshofen**  
**Thomas Natek**

Was bewegt einen Einzelhandelskaufmann zu dem Schritt Diakon zu werden? Und was hat ihn dazu bewogen sich nach 7 Jahren diakonalem Dienst dann auch noch zum Priester weihen zu lassen? Thomas Natek, der heute als Pfarrer in Alt-Ottakring wirkt, wird uns von seinem Weg zum Diakon erzählen und warum er dann doch Priester geworden ist.



**Do, 02.04. / Neudorf**  
**Jochen Maria Häusler**

...leitet die Pfarren Traiskirchen und Möllersdorf. Er stammt aus einer engagierten evangelischen Familie, konvertierte während des Theologiestudiums zur Katholischen Kirche und entschied sich nach vielen Jahren in einer ordensähnlichen Gemeinschaft zu einem Leben als Diözesanpriester. Jochen Maria wird anhand persönlicher Erlebnisse der Frage nachgehen: Welcher Gewinn kann aus Krisen gezogen werden? Unter welchen Bedingungen? Wie halten wir in schwierigen Zeiten die Liebe zu Jesus und seiner Kirche lebendig? Wie kann sie wachsen?



Das Redaktionsteam  
wünscht ein  
**gesegnetes  
Osterfest!**



## Einkehrtag

Katechese zum Kennenlernen

Samstag, 10-16 Uhr

14. März und 9. Mai

Programmpunkte:

- geistlicher Impuls
- Gebet & Anbetung
- Mittagessen
- Zeit für Stille, zum Nachdenken, Spazierengehen ...

Anmeldung – bis eine Woche davor:

gemeinschaft@nachfolgejesu.at  
oder telefonisch 02544/88632

Gemeinschaft der Nachfolge Jesu  
2163 Ottenthal 119  
[www.nachfolgejesu.at](http://www.nachfolgejesu.at)



## 1. Juni 2020 Großes Startfest vom neuen Pfarrverband „Rund um Laa“

**15:00 Uhr:**  
**Festgottesdienst  
mit Weihbischof  
Stephan Turnovszky**

anschließend sind alle  
zum einem bunten  
Fest im Kirchenpark  
eingeladen:  
Essen, Trinken,  
Tanzmusik, Kinderprogramm, ...  
(bei Schlechtwetter gibt es ein Festzelt)



## In die Gemeinschaft der Christen wurden durch die Hl.Taufe aufgenommen

### Laa/Thaya:

- 03.11. Robert Hafenbradl
- 12.01. Anton Obendorfer
- 19.01. Sophje Zinner
- 19.01. Antonia Zins
- 25.01. Nora Sedlacek
- 09.02. Mathias Thüringer

### Kottingneusiedl:

- 01.12. Matilda Silhavy

### Wulzeshofen:

- 10.11. Levi Servit

### Wildendürnbach:

- 03.11. Maximilian Müller
- 02.02. Mariella Wunsch

### Pottenhofen:

- 22.12. Matteo Exler

### Staatz:

- 24.11. Johanna Deimann
- 08.12. Magdalena Hiller
- 12.01. Julia Piswanger

### Wultendorf:

- 26.01. Ella Wendt

### Neudorf:

- 03.11. Josef Brezina
- 24.11. Theresa Schmidt
- 28.12. Sissi Pelzer
- 18.01. Caroline Straßer

### Zlabern:

- 02.02. Maximilian Strof

### Fallbach:

- 24.11. Judith Appel
- 24.11. Leon Appel

### Loosdorf:

- 17.11. Hermann Mautner
- 29.12. Gabriel Böhm

### Hagenberg:

- 08.12. Benjamin Walter



## Ins Reich Gottes sind uns vorausgegangen



### Laa/Thaya:

- 15.10. Hertha Weiß 88
- 18.10. Theresia Mühlberger 77
- 12.11. Walter Zahlner 86
- 16.11. Regina Schöpf 58
- 22.11. Elisabeth Neumayer 93
- 18.12. Anna Schuch 86
- 28.12. Maria Brauner 85
- 03.01. Franz Nikodym 79
- 04.01. Gertrude Pavlis 87
- 11.01. Marie Ehrenreich 95
- 16.01. Johann Willinger 72
- 18.01. Irmgard Lahner 93
- 25.01. Rosemarie Stefanik 80
- 05.02. Christian Küstner 45
- 17.02. Maria Haupt 90

### Hanfthal:

- 24.12. Johann Erdmann 76
- 27.01. Regina Obermayer 90

### Wulzeshofen:

- 01.12. Norbert Preyer 41
- 20.01. Karl Frank 79
- 25.01. Charlotte Rieder 80
- 11.02. Helga Kyrer 63

### Neudorf:

- 08.10. Johann Terk 68
- 19.11. Katharina Brezina 82
- 28.11. Maria Grath 86

### Kirchstetten:

- 31.10. Bertha Nowotny 82
- 30.12. Elfriede Kichler 84

### Wildendürnbach:

- 09.12. Maria Kastler 92
- 09.01. Ignaz Lachinger 87
- 22.01. SR Maria Rosaria Schatzer 80

### Pottenhofen:

- 02.11. Ernst Ludwig 90
- 26.11. Theresia Wunsch 75
- 15.12. Gerhard Lanz 80
- 07.01. Rosa Gerlinger 86
- 05.02. Leo Hertold 67

### Neuruppersdorf:

- 04.12. Rosalia Taus 83
- 04.12. Johann Haunold 81
- 04.01. Helmut Strohofer 64

### Staatz:

- 02.11. Ferdinand Kornberger 71
- 06.12. Edeltraud Schuster 79
- 07.12. Siegwald Spitzer 78
- 04.01. Hedwig Singer 83

### Fallbach:

- 16.10. Anton Riedl 78
- 18.10. Hermann Kober 85

## Angebote für die Jugend



Alphakurs für Jugendliche in der Fastenzeit

3 Abende der Begegnung:

Fr, jeweils 19:00-21:00, Jugendraum Laa: 06.03. / 20.03. / 03.04.

Jugendmesse „on tour“: Sa, 28.03., 19:00, Neudorf im Pfarrheim

**auf.leben**  
ehfamilienlebensberatung

Unser Angebot richtet sich an  
Jugendliche, Familien, Paare,  
Frauen und Männer jeden Alters.

Die Beratungen sind:  
ANONYM  
KOSTENFREI  
VERSCHWIEGEN



Machen Sie sich auf den Weg, wir begleiten Sie gerne!  
2136 Laa/Thaya, Gärtnerstraße 33  
Terminvereinbarung unter: 0664 / 885 22 693  
Wenn Sie außerhalb der Öffnungszeiten anrufen,  
rufen wir Sie gerne zurück.

## Den Bund der Ehe haben geschlossen



### Neudorf:

- 03.11. Josef Brezina & Tanja Brigitta Brezina (geb. Unden)
- 18.01. Angelika & Jürgen Straßer

## Laa / Thaya

<b>Freitag, 03.04.</b>	19:00	Stadtkreuzweg ab Pfarrkirche
<b>Palmsonntag, 05.04.</b>	10:00	Kirchenpark: Palmweihe, anschl. Hl. Messe
	10:00	Pfarrhof: Kinderpassion
	10:00	Vitusheim: Hl. Messe
	19:00	Dekanatsabendmesse
<b>Mittwoch, 08.04.</b>	19:00	St. Josef: Hl. Messe
<b>Gründonnerstag, 09.04.</b>	07:00	Pfarrhof: Morgengebet
	15:00	Vitusheim: Abendmahlfeier
	19:00	Abendmahlfeier, anschl. Agape PH
	21:30	Ölbergstunde
<b>Karfreitag, 10.04.</b>	07:00	Pfarrhof: Morgengebet
	14:30	Kreuzweg
	15:00	Vitusheim: Kreuzweg
	19:00	Karfreitagssliturgie
<b>Karsamstag, 11.04.</b>	07:00	Hl. Grab, PK: Morgengebet
	07:00-19:30	Hl. Grab, PK: Grabwache
	10:00	Hl. Grab, PK: Andacht f. Kinder
	20:30	Auferstehungsfeier, mit Agape
<b>Ostersonntag, 12.04.</b>	10:00	Osterhochamt, anschl. Ostereiersuchen f. Kinder
	10:00	Vitusheim: Wortgottesfeier
	19:00	Dekanatsabendmesse
<b>Ostermontag, 13.04.</b>	10:00	Vitusheim: Hl. Messe
	10:00	Hl. Messe

## Zlabern

<b>Samstag vor Palmsonntag, 04.04.</b>	17:30	Palmweihe, anschl. Hl. Messe
<b>Gründonnerstag, 09.04.</b>		Einladung zur Hl. Messe vom letzten Abendmahl nach Neudorf, Laa oder Kottingneusiedl
<b>Karfreitag, 10.04.</b>	14:30	Kreuzweg
	17:30	Karfreitagssliturgie
<b>Karsamstag, 11.04.</b>		Einladung zur Feier der Osternacht nach Neudorf, Laa oder Kottingneusiedl
<b>Ostersonntag, 12.04.</b>	08:15	Osterhochamt

## Hanfthal

<b>Palmsonntag, 05.04.</b>	10:00	Palmweihe, anschl. Hl. Messe
<b>Gründonnerstag, 09.04.</b>	19:30	Abendmahlfeier
<b>Karfreitag, 10.04.</b>	14:30	Kreuzweg
	18:00	Karfreitagssliturgie
<b>Karsamstag, 11.04.</b>	09:30-15:45	Grabwache
	15:45	Andacht
<b>Ostersonntag, 12.04.</b>	05:30	Auferstehungsfeier m. Umgang
<b>Ostermontag, 13.04.</b>	08:30	Hl. Messe

## Pottenhofen

<b>Palmsonntag, 05.04.</b>	08:15	Hl. Messe
<b>Gründonnerstag, 09.04.</b>	18:00	Messe zum letzten Abendmahl
<b>Karfreitag, 10.04.</b>	18:00	Karfreitagssliturgie
<b>Karsamstag, 11.04.</b>	18:00	Auferstehungsfeier mit Prozession
<b>Ostersonntag, 12.04.</b>	08:30	Hl. Messe
<b>Ostermontag, 13.04.</b>	08:15	Hl. Messe

## Kottingneusiedl

<b>Palmsonntag, 05.04.</b>	08:30	Dostalkreuz: Palmweihe, anschl. Hl. Messe
	14:00	Kreuzweg
<b>Gründonnerstag, 09.04.</b>	17:15	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
<b>Karfreitag, 10.04.</b>	14:30	Kreuzweg
		Einladung zur Karfreitagssliturgie nach Zlabern, Neudorf oder Laa
<b>Karsamstag, 11.04.</b>	15:30	Kinderandacht beim Hl. Grab
<b>Ostersonntag, 12.04.</b>	05:00	Feier der Osternacht
<b>Ostermontag, 13.04.</b>	08:30	Hl. Messe

## Neudorf

<b>Palmsonntag, 05.04.</b>	08:30	Palmweihe, anschl. Hl. Messe
	14:00	Kreuzweg
<b>Gründonnerstag, 09.04.</b>	19:00	Abendmahlfeier
<b>Karfreitag, 10.04.</b>	14:30	Kreuzweg
	14:30	Kirchstetten: Kreuzweg
	18:00	Karfreitagssliturgie
<b>Karsamstag, 11.04.</b>	14:30	Hl. Grab, PK: Kinderandacht
	20:30	Auferstehungsfeier
<b>Ostersonntag, 12.04.</b>	08:30	Osterhochamt
<b>Ostermontag, 13.04.</b>	10:00	Kirchstetten: Hl. Messe

## Wulzeshofen

<b>Palmsonntag, 05.04.</b>	08:30	Palmweihe, anschl. Hl. Messe
<b>Gründonnerstag, 09.04.</b>	18:00	Abendmahlfeier
<b>Karfreitag, 10.04.</b>	19:30	Karfreitagssliturgie
<b>Karsamstag, 11.04.</b>	09:30-16:00	Grabwache
	20:15	Auferstehungsfeier
<b>Ostersonntag, 12.04.</b>	09:30	Hl. Messe m. Umgang
<b>Ostermontag, 13.04.</b>	10:00	Hl. Messe

## Wildendürnbach

<b>Samstag, 04.04.</b>	19:00	Hl. Messe
<b>Palmsonntag, 05.04.</b>	09:30	Hl. Messe mit Prozession
<b>Mittwoch, 08.04.</b>	19:00	Neuruppersdorf: Vorabend Gründonnerstag
<b>Gründonnerstag, 09.04.</b>	19:00	Messe zum letzten Abendmahl
<b>Karfreitag, 10.04.</b>	19:00	Karfreitagssliturgie
<b>Karsamstag, 11.04.</b>	20:30	Auferstehungsfeier
<b>Ostersonntag, 12.04.</b>	07:30	Neuruppersdorf: Hochfest Ostern
	09:30	Hl. Messe mit Prozession
<b>Ostermontag, 13.04.</b>	09:30	Hl. Messe

## Staatz

<b>Palmsonntag, 05.04.</b>	10:00	Hl. Messe, mit Kinderkirche
<b>Gründonnerstag, 09.04.</b>	19:30	Abendmahlfeier mit anschl. Ölbergandacht
<b>Karfreitag, 10.04.</b>	14:30	Kreuzweg
	19:30	Karfreitagssliturgie
<b>Karsamstag, 11.04.</b>	08:00-15:00	Grabwache
	20:30	Osternacht mit Speisenweihe
<b>Ostersonntag, 12.04.</b>	10:00	Hl. Messe mit Speisenweihe und anschl. Ostereiersuchen

## Fallbach

<b>Vorabend Palmsonntag, 04.04.</b>	19:00	Hl. Messe mit Palmweihe
<b>Gründonnerstag, 09.04.</b>		Einladung zur Hl. Messe nach Loosdorf oder Hagenberg
<b>Karfreitag, 10.04.</b>	14:30	Kreuzweg
	19:30	Karfreitagssliturgie
<b>Karsamstag, 11.04.</b>	14:00	Andacht
<b>Ostersonntag, 12.04.</b>	20:30	Osternachtsfeier
<b>Ostermontag, 13.04.</b>	08:30	Hl. Messe

## Beichtgelegenheiten

### Laa / Thaya

<b>Jeden Samstag</b>	09:30 - 10:30	Pfarrkirche (GR Nickel)
So <b>29.03.</b>	18:00 - 18:50	Pfarrkirche (GR Nickel)
So <b>05.04.</b>	18:00 - 18:50	Pfarrkirche (Pfr. Christoph)
Di <b>07.04.</b>	19:00 - 20:30	Pfarrkirche (GR Nickel)
		(vorher um 18:30 Hl. Messe)
Mi <b>08.04.</b>	18:00 - 18:50	St. Josef (GR Nickel)
		(nachher um 19:00 Hl. Messe)
Fr <b>10.04.</b>	15.15 - 16:30	Pfarrkirche (Pfr. Christoph)
Sa <b>11.04.</b>	09:30 - 11:00	Pfarrkirche (GR Nickel)
	14:00 - 15:00	Pfarrkirche (GR Nickel)

### Kottingneusiedl

So <b>05.04.</b>	14:00 - 15:00	GR Nickel
Mi <b>08.04.</b>	17:00 - 18:00	Pfr. Christoph

### Hanfthal - Wulzeshofen

Hanfthal	So 05.04.	14:00
Wulzeshofen	So 05.04.	15:30
Laa	immer samstags	09:30-10:30

## Wultendorf

<b>Palmsonntag, 05.04.</b>	08:30	Hl. Messe
<b>Gründonnerstag, 09.04.</b>	18:00	Abendmahlfeier mit anschl. Ölbergandacht
<b>Karfreitag, 10.04.</b>	14:30	Kreuzweg
	18:00	Karfreitagssliturgie
<b>Karsamstag, 11.04.</b>	09:00-15:00	Grabwache
<b>Ostersonntag, 12.04.</b>	05:30	Osternacht mit Speisenweihe,

## Hagenberg

<b>Palmsonntag, 05.04.</b>	08:30	Hl. Messe mit Palmweihe
<b>Gründonnerstag, 09.04.</b>	19:30	Hl. Messe mit Ölbergandacht
<b>Karfreitag, 10.04.</b>	14:30	Kreuzweg
		Einladung zur Karfreitagssliturgie in Fallbach o. Loosdorf
<b>Karsamstag, 11.04.</b>	16:00	Andacht
<b>Ostersonntag, 12.04.</b>	05:30	Auferstehungsfeier
<b>Ostermontag, 13.04.</b>	10:00	Hl. Messe

## Loosdorf

<b>Palmsonntag, 05.04.</b>	10:00	Hl. Messe mit Palmweihe
<b>Gründonnerstag, 09.04.</b>	18:00	Hl. Messe mit Ölbergandacht
<b>Karfreitag, 10.04.</b>	14:30	Kreuzweg
	18:00	Karfreitagssliturgie
<b>Karsamstag, 11.04.</b>	09:00	Andacht
		Einladung zur Auferstehungsfeier in Fallbach (SA) oder Hagenberg (SO)
<b>Ostersonntag, 12.04.</b>	09:00	Hl. Messe

## Neudorf - Zlabern

Neudorf	So <b>05.04.</b>	14:30 - 16:00 (Pfr. Christoph)
	Mi <b>08.04.</b>	19:45 - 21:00 (Pfr. Christoph)
	Fr <b>10.04.</b>	16:30 - 17:20 (GR Nickel)
Zlabern	Di <b>07.04.</b>	18:30 - 20:00 (Pfr. Christoph)
	Fr <b>10.04.</b>	15:00 - 16:00 (GR Nickel)
Kirchstetten	Mi <b>08.03.</b>	18:30 - 19:30 (Pfr. Christoph)

## Staatz - Wultendorf

Staatz	Do <b>26.03.</b>	17:30
	Mi <b>01.04.</b>	19:00 (Stunde d. Barmherzigkeit)
	Fr <b>10.04.</b>	14:00
Waltersdorf	Di <b>17.03.</b>	17:00
Wultendorf	Sa <b>11.04.</b>	14:30

## Fallbach - Loosdorf - Hagenberg

Beichtgelegenheiten siehe Wochenzettel

## Die Symbole der Taufe

Was uns die Zeichen der Tauffeier über das Sakrament und unser Leben sagen können.

### Das Tor zur Kirche

Die Tauffeier beginnt im Normalfall vor der Kirche. Das bringt zum Ausdruck, dass der zu Taufende jetzt noch vor der Kirche ist. Durch die Taufe wird der Täufling hineingenommen in die Gemeinschaft der Kirche. Deshalb wird auch die Taufe als „Tor in die Kirche“ bezeichnet. Bei den meisten Kirchen sind im Eingangsbereich Weihwasserbecken zur Erinnerung an die Taufe angebracht.



### Das Wasser

Wasser reinigt, erfrischt und belebt. Ohne Wasser kein Leben. Deshalb ist auch das Wasser das wichtigste Zeichen bei der Taufe. In der Taufe werden wir innerlich gereinigt: Wir werden von den vererbten Lasten der vielen Generationen vor uns befreit und bekommen so die Möglichkeit, in einer neuen Weise leben zu lernen. Durch die Taufe sind wir gerufen, als „Schüler“ Jesu zu leben. Jesus nennt dies: ihm nachfolgen. (vgl. Mt4,19)



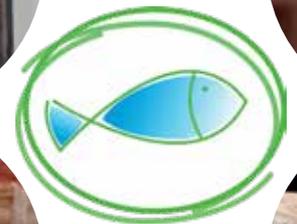
### Das Chrisamöl

Das Wort Christ kommt vom griechischen Wort für Salben. Christos - der Gesalbte, im Hebräischen: Messias. Als Christen tragen wir den Namen Jesu Christi. Wir sind gerufen, ihm ähnlich zu werden. Priester, Propheten und Könige wurden über viele Jahrhunderte hinweg gesalbt. Die Salbung ist ein Zeichen für den Hl. Geist, der stärkt und erleuchtet. Als Christen sind wir gesandt, königlich im Guten zu sein, prophetisch (d.h. vorbildhaft) zu leben und priesterlich da zu sein für andere: mitzuwirken, dass andere Menschen die Liebe Gottes kennen lernen.



### Eine Feier an mehreren Orten

Die Taufe wird zumindest an drei Orten gefeiert: vor der Kirche, beim Ambo und beim Taufbrunnen. Das ist ein schönes Zeichen für unsere Berufung als Getaufte: Wir sollen unterwegs sein und nicht stehen bleiben. Christsein heißt, mit Jesus unterwegs zu sein, an sich zu arbeiten und im Guten zu wachsen. Christsein bedeutet, sich immer wieder neu aufzumachen und auf Mitmenschen zuzugehen, auf Außenseiter, Notleidende und auch auf jene, mit denen ich mich versöhnen sollte.



### Die Taufkerze

Ohne Licht können wir Menschen nicht leben. Dunkelheit bedrückt, ängstigt undengt ein. Licht macht Mut, hilft uns zu sehen und den richtigen Weg zu finden. Christus ist Licht (Joh 8,12). Er hat das Leben so vieler Menschen heller, glücklicher und friedvoller gemacht. In der Taufe schenkt er uns sein Licht, den Heiligen Geist. Dieser hilft uns, unser Leben so zu gestalten, wie es für uns und unsere Nächsten gut ist. Sein Licht hilft uns, gute Entscheidungen zu treffen.

### Das Taufkleid

„Kleider machen Leute“, so lautet ein Sprichwort. Sie sind Zeichen für eine Aufgabe und Verantwortung. Bekleidung hat auch eine schützende Funktion. Das weiße Taufkleid ist einerseits ein Zeichen für die Reinheit, die wir in der Taufe empfangen haben. Es erinnert an das unsichtbare Schutzkleid der Gnade, das uns bei der Taufe geschenkt wurde. Und es ist ein Zeichen dafür, dass wir in der Taufe gleichsam Jesus „angezogen“ haben und gerufen sind, den Frieden in unserer Umgebung zu fördern.

